

## **Aktuelles aus den Medien: 1. Quartal 2017**

**Die Zeit, 30.3.2017**

### **Krankenhäuser. 21.000 getötete Patienten pro Jahr. Kann das stimmen?**

Diese Horrorzahl wurde gerade in die Welt gesetzt. Wo sie herkommt, was dran ist – wir haben den Urheber gefragt. (...)

[Die Zeit: Krankenhäuser. 21.000 getötete Patienten pro Jahr. Kann das stimmen?](#)

---

**Informationsdienst Wissenschaft, 24.3.2017**

### **Deutscher Schmerz- und Palliativtag 2017. „Das Leben ist eine Chance, mach was Gutes daraus“**

Alt werden in Würde und ohne Schmerzen, das sind die beiden wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit, erklärte Franz Müntefering, ehemaliger Vizekanzler und Bundesminister für Arbeit und Soziales, in seinem Vortrag zum Thema „Schmerzen in der alternden Gesellschaft“ direkt im Anschluss an die offizielle Eröffnung des 28. Deutschen Schmerz- und Palliativtages. (...)

[idw: Deutscher Schmerz- und Palliativtag 2017. „Das Leben ist eine Chance, mach was Gutes daraus“](#)

---

**neues deutschland, 22.3.2017**

### **Sterbewunsch ernst nehmen**

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) hat klargestellt, dass die neue strafrechtliche Regelung die Palliativversorgung von schwerstkranken Menschen auch dann nicht beeinträchtigt, wenn diese einen Sterbewunsch äußern. (...)

[neues deutschland: Sterbewunsch ernst nehmen](#)

---

**Wiener Zeitung, 20.3.2017**

### **Gesundheit. Schlaganfälle meist erfolgreich behandelbar**

Pro Jahr erleiden zwischen 20.000 und 25.000 Österreicher infolge einer plötzlichen Durchblutungsstörung oder Blutung im Gehirn einen Schlaganfall. Dabei werden Nervenzellen von der Sauerstoff- und Nährstoffversorgung abgetrennt. Die Folge sind ein Ausfall von Funktionen des Zentralnervensystems wie Lähmungen oder Sprachstörungen. (...)

[Wiener Zeitung: Gesundheit. Schlaganfälle meist erfolgreich behandelbar](#)

---

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, 14.3.2017:**

**Bitte beachten Sie zu § 217 StGB diese Überblicksartikel im Deutschen Ärzteblatt (17.2.17):**

**Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung.**

**Balanceakt in der Palliativmedizin**

Die neue gesetzliche Regelung zum assistierten Suizid wirft bei vielen palliativmedizinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten Fragen auf, wieweit ihre Tätigkeit davon beeinflusst wird. Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin gibt eine Übersicht\*. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung. Balanceakt in der Palliativmedizin](#)

---

**Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung (§ 217 StGB).**

**Hinweise und Erläuterungen für die ärztliche Praxis\***

Der Deutsche Bundestag hat am 06.11.2015 mit breiter Mehrheit ein Gesetz beschlossen, das mit Wirkung zum 10.12.2015 die geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung unter Strafe stellt. Erklärtes Ziel des neuen Gesetzes ist es, auf Wiederholung angelegte, organisierte Formen des assistierten Suizids durch Sterbehilfevereine oder einzelne Sterbehelfer zu unterbinden. § 217 StGB (Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung) lautet: (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung \(§ 217 StGB\)](#)

---

**Ärzte Zeitung, 13.3.2017**

**"Richtig schlechte Medizin". Ärzte klagen gegen das Sterbehilfegesetz**

Machen Ärzte sich strafbar, wenn sie Patienten eine Wochenendration Morphin verschreiben oder wenn sie Patienten mit Suizidgedanken zuhören? Palliativmediziner sehen ihre Arbeit gefährdet und legen Verfassungsbeschwerde ein. (...)

[Ärzte Zeitung: "Richtig schlechte Medizin". Ärzte klagen gegen das Sterbehilfegesetz](#)

---

**Ärzte Zeitung, 13.3.2017**

**Kinder. Schmerztherapie mit vielen Defiziten**

Der Kinderarzt Professor Sven Gottschling vom Zentrum für Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie am Uniklinikum des Saarlandes kritisierte auf dem Bremer Palliativkongress

am vergangenen Wochenende die im Vergleich zu erwachsenen Patienten schlechtere Palliativversorgung sterbender Kinder. (...)

[Ärzte Zeitung: Kinder. Schmerztherapie mit vielen Defiziten](#)

---

**Frankfurter Allgemeine Zeitung, 11.3.2017**

**Diskussion um Sterbehilfe. Frau K. stimmte sofort zu**

Noch sind die Gründe des Urteils zum Rechtsanspruch auf Suizidhilfe nicht veröffentlicht, da werden die Hintergründe bekannt. Der Schweizer Verein „Dignitas“ führte einen Fall für einen Musterprozess herbei. (...)

[Frankfurter Allgemeine Zeitung: Diskussion um Sterbehilfe. Frau K. stimmte sofort zu](#)

---

**Frankfurter Allgemeine Zeitung, 11.3.2017**

**Drogen in der Medizin. Cannabis auf Rezept**

Schon bald bezahlen die Kassen. Doch die Hoffnung vieler Patienten könnte wirkungslos in Rauch aufgehen. (...)

[Frankfurter Allgemeine Zeitung: Drogen in der Medizin. Cannabis auf Rezept](#)

---

**Ärzte Zeitung, 10.3.2017**

**Sterbehilfeverein wächst um 12 000 Mitglieder**

Der größte Schweizer Sterbehilfe-Verein Exit hat 2015 mehr als 12 000 neue Mitglieder aufgenommen. Insgesamt komme der Verein damit auf fast 105 000 Mitglieder, berichtete er am Donnerstag in Zürich. (...)

[Ärzte Zeitung: Sterbehilfeverein wächst um 12 000 Mitglieder](#)

---

**Tagesspiegel, 9.3.2017**

**Neue Debatte um Sterbehilfe. Der letzte Weg darf nicht versperrt sein**

Recht schlägt Politik. Das Urteil zum legalen Erwerb tödlicher Betäubungsmittel ist kein Tabubruch, sondern eine Herausforderung. Ein Kommentar. (...)

[Tagesspiegel: Neue Debatte um Sterbehilfe. Der letzte Weg darf nicht versperrt sein](#)

---

**Tagesspiegel, 9.3.2017**

**Urteil zur Sterbehilfe. Weg vom politischen Fundamentalismus**

Sterbehilfe kann ein Grundrecht sein. Die Politik sollte klären, was das praktisch bedeutet - statt den Tabubruch zu beklagen. Ein Kommentar. (...)

[Tagesspiegel: Urteil zur Sterbehilfe. Weg vom politischen Fundamentalismus](#)

---

**Tagesspiegel, 9.3.2017**

**Nach Grundsatzurteil. Wer entscheidet nun über Sterbehilfe in Deutschland?**

Das Bundesverwaltungsgericht hatte vergangene Woche die Begleitung zum Suizid in extremen Einzelfällen erlaubt. Jetzt gibt es einen neuen Antrag. Eine Analyse. (...)

[Tagesspiegel: Nach Grundsatzurteil. Wer entscheidet nun über Sterbehilfe in Deutschland?](#)

---

**Weser Kurier, 9.3.2017**

**Glocke. Hunderte Fachleute beim Bremer Palliativkongress**

In Bremen treffen sich von Freitag an Ärzte, Pflegekräfte und andere Fachleute aus ganz Deutschland und anderen Ländern, um über die Herausforderungen in der Palliativversorgung zu diskutieren. (...)

[Weser Kurier: Glocke. Hunderte Fachleute beim Bremer Palliativkongress](#)

---

**Deutschlandfunk, 8.3.2017**

**Nach Sterbehilfe-Urteil. Erstmals Antrag auf tödliches Mittel**

Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Anspruch schwer kranker Patienten auf tödlich wirkende Betäubungsmittel liegt dem Bundesinstitut für Arzneimittel erstmals ein entsprechender Fall vor. (...)

[Deutschlandfunk: Nach Sterbehilfe-Urteil. Erstmals Antrag auf tödliches Mittel](#)

---

**Deutschlandfunk, 7.3.2017**

**Sterbehilfe. "Da wurde juristisches Neuland betreten"**

Das Bundesverwaltungsgericht erlaubt Schwerstkranken in extremen Ausnahmefällen den Zugang zu Medikamenten, mit denen sie sich selbst töten können. Ist damit das beschlossene Gesetz von 2015 zum assistierten Suizid schon wieder überholt? Peter Dabrock, Vorsitzender des Deutschen Ethikrates, sagte im DLF: "Es wird auf jeden Fall eine neue gesellschaftliche Debatte geben." (...)

[Deutschlandfunk: Sterbehilfe. "Da wurde juristisches Neuland betreten"](#)

---

**regional Braunschweig, 6.3.2017**

### **Sterbehilfe-Urteil trifft auf harsche Kritik**

Nachdem das Verwaltungsgericht im Sterbehilfe-Fall dem 76-jährigen Witwer aus Braunschweig zustimmte, dass kranken Menschen in Extremfällen eine tödliche Medikation nicht verweigerte werden dürfe, gehen die Meinung der Außenstehenden deutlich auseinander. (...)

[regional Braunschweig: Sterbehilfe-Urteil trifft auf harsche Kritik](#)

---

**hpd, 6.3.2017**

### **Sturm der Entrüstung von "Lebensschützern" und gegen sie**

Unerträglich leidenden Patienten, denen keine lindernde Therapie mehr helfen kann, ist höchstinstanzlich ein neuer möglicher Weg zum Suizid eröffnet worden. (...)

[hpd: Sturm der Entrüstung von "Lebensschützern" und gegen sie](#)

---

**Süddeutsche Zeitung, 5.3.2017**

### **Palliativmedizin. Sprechen über das Ende**

Viele schwerkranke Menschen wollen letzte Momente mit ihren Lieben zelebrieren. Gleichzeitig müssen sie mit Wut, Enttäuschung, Trauer klar kommen. Wie ist das Leid am Lebensende zu lindern? (...)

[Süddeutsche Zeitung: Palliativmedizin. Sprechen über das Ende](#)

---

**Tagesschau, 3.3.2017**

### **Kritik am Leipziger Urteil. Warnung vor "staatlicher Suizidhilfe"**

Das Bundesverwaltungsgerichts hat ein Urteil zum Recht Schwerstkranker auf tödliche Medikamente getroffen und damit eine Welle der Kritik ausgelöst. Von "Behörden als Handlanger bei der Selbsttötung" und "todbringenden Medikamente per Verwaltungsakt" ist die Rede. (...)

[Tagesschau: Kritik am Leipziger Urteil. Warnung vor "staatlicher Suizidhilfe"](#)

---

**Deutsches Ärzteblatt, 3.3.2017**

**Ärzte üben scharfe Kritik am Urteil zur ärztlich assistierten Selbsttötung**

Die Bundesärztekammer (BÄK) hat das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig, nach dem Patienten in „extremen Ausnahmesituationen“ ein Recht auf Betäubungsmittel zur Selbsttötung haben, scharf kritisiert. „Dass eine so grundsätzliche ethische Frage wie die der ärztlich assistierten Selbsttötung auf einen bloßen Verwaltungsakt reduziert werden soll, ist mir völlig unverständlich“, sagte der BÄK-Präsident Frank Ulrich Montgomery. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Ärzte üben scharfe Kritik am Urteil zur ärztlich assistierten Selbsttötung](#)

---

**Deutsches Ärzteblatt, 3.3.2017**

**Sterbehilfegesetz. Karlsruhe will 2017 entscheiden**

Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) plant, über die weit mehr als ein Dutzend Verfassungsbeschwerden gegen das Sterbehilfegesetz in diesem Jahr zu entscheiden. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Sterbehilfegesetz. Karlsruhe will 2017 entscheiden](#)

---

**Die Zeit, 3.3.2017**

**Sterbehilfe kann im Extremfall möglich sein**

Schwerkranke Menschen können Zugang zu tödlichen Medikamenten bekommen. Das entschied das Bundesverwaltungsgericht. Patientenschützer kritisieren das Urteil. (...)

[Die Zeit: Sterbehilfe kann im Extremfall möglich sein](#)

---

**Süddeutsche Zeitung, 3.3.2017**

**Sterbehilfe. "Die Büchse der Pandora geöffnet"**

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe, katholische Bischöfe und die Ärztekammer kritisieren das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Suizidbeihilfe als Tabubruch. Gröhe kündigt bereits Widerstand an. (...)

[Süddeutsche Zeitung: Sterbehilfe. "Die Büchse der Pandora geöffnet"](#)

---

**Spiegel online, 3.3.2017**

**Urteil in Leipzig. "In extremen Ausnahmesituationen" haben Deutsche Recht auf Sterbehilfe**

Schwer kranke Menschen können zukünftig Anspruch auf Medikamente zur schmerzlosen Selbsttötung haben. "In extremen Ausnahmesituationen" dürfe ihnen dies nicht verwehrt werden, entschied das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig. (...)

[Spiegel online: Urteil in Leipzig. "In extremen Ausnahmesituationen" haben Deutsche Recht auf Sterbehilfe](#)

---

**MDR, 3.3.2017**

**Bundesverwaltungsgericht. Passive Sterbehilfe in Ausnahmefällen erlaubt**

Jahrelang klagte sich ein Mann für das Recht auf Sterbehilfe durch sämtliche Instanzen. Seine Ehefrau hatte nach einem Unfall jahrelang unter starken Schmerzen gelitten und zuletzt in der Schweiz Suizid begangen. Jetzt hat ihm das Bundesverwaltungsgericht Recht gegeben: Es gibt demnach Ausnahmesituationen, in denen passive Sterbehilfe erlaubt ist. (...)

[MDR: Bundesverwaltungsgericht. Passive Sterbehilfe in Ausnahmefällen erlaubt](#)

---

**NDR, 3.3.2017**

**Urteil. Sterbehilfe in Extremfällen erlaubt**

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat am Donnerstag mit einem Urteil eine Tür für sterbewillige Patienten geöffnet. Demnach könnten schwerkranke Menschen in Deutschland in Extremfällen einen Zugang zu einer tödlichen Dosis Betäubungsmittel für einen Suizid bekommen. (...)

[NDR: Urteil. Sterbehilfe in Extremfällen erlaubt](#)

---

**NDR Kultur, 3.3.2017**

**Sterbehilfe. "Ein sehr vernünftiges Urteil"**

Das vom Bundesverwaltungsgericht gefällte Urteil zur Sterbehilfe stößt auf massive Kritik. Die Leipziger Richter befanden, dass schwerkranken Menschen "in extremen Ausnahmesituationen" der Anspruch auf Medikamente zur schmerzlosen Selbsttötung nicht von Amts wegen verweigert werden dürfe. (...)

[NDR Kultur: Sterbehilfe. "Ein sehr vernünftiges Urteil"](#)

---

**Tagespost, 3.3.2017**

**„Staat darf nicht Handlanger der Beihilfe zur Selbsttötung sein“**

Bundesverwaltungsgericht gibt tödliche Medikamente in Ausnahmefällen frei – Breite Kritik von Lebensschützern. (...)

[Tagespost: „Staat darf nicht Handlanger der Beihilfe zur Selbsttötung sein“](#)

---

**NDR, 2.3.2017**

**Sterbehilfe-Fall beschäftigt Bundesrichter**

Das Leipziger Bundesverwaltungsgericht verhandelt heute die Klage eines Witwers aus Braunschweig. Es geht in dem Fall um Sterbehilfe. Der Mann hatte bei deutschen Behörden vergeblich versucht, eine Erlaubnis für die Beihilfe zum Suizid seiner schwerbehinderten Frau zu erlangen. Er sah in der Ablehnung unter anderem die Rechte auf Achtung des Privatlebens und auf ein menschenwürdiges Sterben verletzt. (...)

[NDR: Sterbehilfe-Fall beschäftigt Bundesrichter](#)

---

**MDR, 2.3.2017**

**Hintergrund. Was Sterbehilfe in Deutschland bedeutet**

Der Bundestag hat im November 2016 nach intensiven Debatten der geschäftsmäßigen Sterbehilfe eine Abfuhr erteilt. Nun urteilt das Bundesverwaltungsgericht, in Ausnahmefällen sei passive Sterbehilfe trotzdem erlaubt. Was aber bedeuten diese Urteile für Betroffene? Gilbert Häfner, Präsident des Landgerichts in Dresden, beantwortet Fragen zu diesem schwierigen und umstrittenen Thema. (...)

[MDR: Hintergrund. Was Sterbehilfe in Deutschland bedeutet](#)

---

**Süddeutsche Zeitung, 2.3.2017**

**Sterbehilfe. Schwerkranke können Anspruch auf tödliche Dosis Betäubungsmittel für Suizid haben**

In Extremfällen sollen Menschen bestimmen dürfen, wie und wann sie sterben wollen. Das hat das Bundesverwaltungsgericht entschieden. (...)

[Süddeutsche Zeitung: Sterbehilfe. Schwerkranke können Anspruch auf tödliche Dosis Betäubungsmittel für Suizid haben](#)

---



**Süddeutsche Zeitung, 2.3.2017**

**Justiz. Richter stärken Sterbehilfe**

In "extremen Ausnahmefällen" darf der Staat schwerkranken und leidenden Menschen den Zugang zu todbringenden Medikamenten nicht verwehren. Das hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig entschieden. Geklagt hatte ein Mann aus Braunschweig, dessen Frau vergeblich ein Medikament zur Selbsttötung beantragt hatte - sie nahm sich schließlich in der Schweiz das Leben. (...)

[Süddeutsche Zeitung: Justiz. Richter stärken Sterbehilfe](#)

---

**Der Tagesspiegel, 2.3.2017**

**Bundesverwaltungsgericht. Richter erlauben Sterbehilfe in Ausnahmefällen**

In "extremen Einzelfällen" dürfen Schwerkranke Zugang zu tödlichen Medikamenten bekommen. Das hat das Bundesverwaltungsgericht mit Verweis auf das Persönlichkeitsrecht entschieden. (...)

[Der Tagesspiegel: Bundesverwaltungsgericht. Richter erlauben Sterbehilfe in Ausnahmefällen](#)

---

**Chrismon, 1.3.2017**

**Die Schrecken am Ende des Lebens**

Sie können furchtbar sein, Schmerzen, Übelkeit und mehr. Die gute Nachricht: Man muss wirklich nicht alles aushalten. Es gibt ein Recht auf Linderung. Ein Palliativmediziner redet Klartext. (...)

[Chrismon: Die Schrecken am Ende des Lebens](#)

---

**Die Zeit, 28.2.2017**

**Fischer im Recht / Sterbehilfe. Vom Leben und vom Tod**

In einer freien Gesellschaft kommt es auf den freien Willen an. Aber beim Sterben entscheiden viel zu oft andere über uns. Eine Kolumne von Thomas Fischer (...)

[Die Zeit: Fischer im Recht / Sterbehilfe. Vom Leben und vom Tod](#)

---

**Ärzte Zeitung, 23.2.2017**

**Bundesverfassungsgericht. Urteil zu Sterbehilfe-Verbot soll dieses Jahr fallen**

Das Bundesverfassungsgericht will noch in diesem Jahr über das neue Verbot geschäftsmäßiger Sterbehilfe entscheiden. Dagegen sind inzwischen insgesamt 13 Verfassungsbeschwerden anhängig – von Sterbehilfe-Organisationen und Privatleuten, aber auch von Ärzten, Pflegern und Anwälten. (...)

[Ärzte Zeitung: Bundesverfassungsgericht. Urteil zu Sterbehilfe-Verbot soll dieses Jahr fallen](#)

---

**Münchener Wochenanzeiger, 23.2.2017**

**"Lebensqualität der Kranken verbessern". Claudia Bausewein über Hospize und Palliativeinrichtungen**

Sie ist Leiterin der Palliativklinik im Klinikum Großhadern, außerdem Internistin, Palliativmedizinerin und Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin: Claudia Bausewein kennt sich aus in der Landschaft Münchner Palliativeinrichtungen und Hospize. Den Münchener Wochenanzeigern erklärt die Ärztin, wo Unterschiede zwischen Palliativstation und Hospiz liegen und gibt einen Überblick über verfügbare Einrichtungen. (...)

[Münchener Wochenanzeiger: "Lebensqualität der Kranken verbessern". Claudia Bausewein über Hospize und Palliativeinrichtungen](#)

---

**Medizin Aspekte, 18.2.2017**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin. § 217 ist keine Gefahr für die Palliativversorgung!**

Ärzte müssen daher weiterhin sorgfältig zuhören, wenn Patienten von Todeswünschen berichten, und deren persönliche Haltungen und Einstellungen respektieren. Entsprechende Äußerungen von Patienten dürften auch nicht dazu führen, dass notwendige symptomlindernde Maßnahmen wie z.B. die Gabe von hochdosierten Opioiden zur Schmerzbehandlung unterlassen werden, betont die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP). (...)

[Medizin Aspekte: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin. § 217 ist keine Gefahr für die Palliativversorgung!](#)

---

**Deutsches Ärzteblatt, 17.2.2017**

**Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung. Balanceakt in der Palliativmedizin**

Die neue gesetzliche Regelung zum assistierten Suizid wirft bei vielen palliativmedizinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten Fragen auf, wieweit ihre Tätigkeit davon beeinflusst wird. Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin gibt eine Übersicht\*. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung. Balanceakt in der Palliativmedizin](#)

---

**Deutsches Ärzteblatt, 17.2.2017**

**Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung.  
Mehr Licht für eine Grauzone**

Der vor einem Jahr neu geschaffene § 217 des Strafgesetzbuches verbietet die geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung. Die Bundesärztekammer und die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin erläutern die Auswirkungen für Ärzte. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung. Mehr Licht für eine Grauzone](#)

---

**Deutsches Ärzteblatt, 17.2.2017**

**Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung (§ 217 StGB).  
Hinweise und Erläuterungen für die ärztliche Praxis\***

Der Deutsche Bundestag hat am 06.11.2015 mit breiter Mehrheit ein Gesetz beschlossen, das mit Wirkung zum 10.12.2015 die geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung unter Strafe stellt. Erklärtes Ziel des neuen Gesetzes ist es, auf Wiederholung angelegte, organisierte Formen des assistierten Suizids durch Sterbehilfevereine oder einzelne Sterbehelfer zu unterbinden. § 217 StGB (Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung) lautet: (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung \(§ 217 StGB\)](#)

---

**Deutsches Ärzteblatt, 17.2.2017**

**Versorgung Sterbenskranker durch Gesetz nicht behindert**

Viele Ärzte sind verunsichert, inwieweit sie sich bei der Begleitung und Behandlung von schwerkranken Patienten, die nicht länger leben wollten, strafbar machen. Das berichtet die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP). Im Deutschen Ärzteblatt erläutert die Fachgesellschaft jetzt die Rechtslage und gibt Beispiele für angemessenes ärztliches Handeln in der Grenzsituation. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Versorgung Sterbenskranker durch Gesetz nicht behindert](#)

---

**Informationsdienst Wissenschaft, 17.2.2017**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin. § 217 ist keine Gefahr für die Palliativversorgung!**

Vor gut einem Jahr wurde mit dem § 217 ein gesetzliches Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung eingeführt, das insbesondere bei Ärztinnen und Ärzten Verunsicherung ausgelöst hat, inwieweit sie sich in der Begleitung und Behandlung von schwerkranken Patienten, die nicht länger leben wollen, strafbar machen könnten. Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) stellt in einer aktuellen Veröffentlichung im Deutschen Ärzteblatt klar, dass die neue strafrechtliche

Regelung die Palliativversorgung von schwerstkranken Menschen auch dann nicht beeinträchtigt, wenn diese einen Sterbewunsch äußern. (...)

[idw: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin. § 217 ist keine Gefahr für die Palliativversorgung!](#)

---

**Deutscher Bundestag, 17.2.2017**

**Bundestag will zu Streitverfahren in Karlsruhe Stellung nehmen**

Der Bundestag hat am Freitag, 17. Februar 2017, eine Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses zu acht Streitverfahren vor dem Bundesverfassungsgericht (18/11198) angenommen. (...)

[Deutscher Bundestag: Bundestag will zu Streitverfahren in Karlsruhe Stellung nehmen](#)

---

**Die Zeit, 16.2.2017**

**Palliativmedizin. Sinnlos gelitten**

Ein Hausarzt wird verklagt, weil er einen Schwerstkranken zu lange am Leben hielt: Das Verfahren könnte den Alltag in deutschen Pflegeheimen verändern. (...)

[Die Zeit: Palliativmedizin. Sinnlos gelitten](#)

---

**Deutschlandradio Kultur, 13.2.2017**

**Sterbehilfe. Die Fragen der Angehörigen**

Sterbehilfe ist in Deutschland verboten. Wer todkrank ist und deshalb aus dem Leben scheiden will, findet in der Schweiz Hilfe, wo begleiteter Suizid legal ist. Doch wie gehen Angehörige mit so einem angekündigten Tod um? (...)

[Deutschlandradio Kultur: Sterbehilfe. Die Fragen der Angehörigen](#)

---

**Ärzte Zeitung, 10.2.2017**

**Hospiz- und Palliativgesetz muss sich nun bewähren**

Vor über einem Jahr ist das Hospiz- und Palliativgesetz in großer politischer Eintracht verabschiedet worden. Jetzt gilt für die Akteure vor Ort: Kooperation ist Trumpf. (...)

[Ärzte Zeitung: Hospiz- und Palliativgesetz muss sich nun bewähren](#)

---

**Ärzte Zeitung, 8.2.2017**

**Palliativstation für Jung und Alt gegründet**

Europa-Premiere im Saarland: An der Universitätsklinik Homburg ist erstmals eine Mehrgenerationen-Palliativstation eröffnet worden. Zehn Betten stehen zur Behandlung Sterbender – vom Säugling bis zum alten Menschen – zur Verfügung. (...)

[Ärzte Zeitung: Palliativstation für Jung und Alt gegründet](#)

---

**Spiegel online, 4.2.2017**

**Karlsruhe. Verfassungsgericht prüft 13 Beschwerden gegen Sterbehilfe-Gesetz**

Es war eines der ethisch heikelsten Projekte dieser Legislaturperiode. Im November 2015 hatte der Bundestag beschlossen, die "geschäftsmäßige" Beihilfe zum Suizid unter Strafe zu stellen. Die Formulierung zielte auf die umstrittenen Sterbehilfevereine wie Dignitas oder Sterbehilfe Deutschland, allerdings wächst unter Palliativmedizinern die Sorge, dass die Verschärfung der Rechtslage möglicherweise die Falschen getroffen hat. (...)

[Spiegel online: Karlsruhe. Verfassungsgericht prüft 13 Beschwerden gegen Sterbehilfe-Gesetz](#)

---

**arte, 4.2.2017**

**Krebs: Eine Biografie. Der Herrscher aller Krankheiten**

Krebs existiert so lange wie die Menschheit selbst. Eine Krankheit, so unberechenbar wie eigensinnig. Doch die Geschichte hat gezeigt, dass Krebs in den Menschen den Willen entfesselt hat zu überleben, zu verstehen und zu heilen. Die zweiteilige Dokumentation orientiert sich an dem Bestseller von Siddhartha Mukherjee: "Der König aller Krankheiten: Krebs – eine Biografie". (...)

[arte: Krebs: Eine Biografie. Der Herrscher aller Krankheiten - Teil 1/Teil 2](#)

---

**Deutschlandradio Kultur, 26.1.2017**

**Sinnlose Therapien an Sterbenskranken. "Leider traurige Realität"**

Große Eingriffe, aggressive Therapien am Lebensende – und profitierende Ärzte: Der Palliativmediziner Matthias Thöns kritisiert scharf das Geschäft mit Sterbenden. Er fordert, Fehlanreize wie Bonuszahlungen abzuschaffen. (...)

[Deutschlandradio Kultur: Sinnlose Therapien an Sterbenskranken. "Leider traurige Realität"](#)

---

**Informationsdienst Wissenschaft, 23.1.2017**

**Wie funktioniert gute Palliativversorgung zuhause?**

Wissenschaftler des Universitätsklinikums Jena untersuchen die Qualität und die Strukturen der ambulanten Palliativversorgung in Deutschland. (...)

[Informationsdienst Wissenschaft: Wie funktioniert gute Palliativversorgung zuhause?](#)

---

**Informationsdienst Wissenschaft, 12.1.2017**

**DGP schreibt Anerkennungs- und Förderpreis „Ambulante Palliativversorgung“ 2017 aus**

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) verleiht in diesem Jahr zum zehnten Mal den mit 10.000 € dotierten „Anerkennungs- und Förderpreis für Ambulante Palliativversorgung“. Stifter ist die Grüenthal GmbH. Anträge für den Preis können bis zum 31. März 2017 beim Präsidenten der DGP eingereicht werden. (...)

[Informationsdienst Wissenschaft: DGP schreibt Anerkennungs- und Förderpreis „Ambulante Palliativversorgung“ 2017 aus](#)

---

**Medizin Aspekte, 12.1.2017**

**DGP schreibt Anerkennungs- und Förderpreis „Ambulante Palliativversorgung“ 2017 aus**

Die Ausschreibung für den „Anerkennungs- und Förderpreis für Ambulante Palliativversorgung“ der DGP richtet sich an Personen, Gruppierungen oder Institutionen, die sich in besonderer Weise um die Qualitätsentwicklung der ambulanten Palliativversorgung verdient gemacht haben. Anerkennungs- und Förderpreis bedeutet, dass bereits geleistetes Engagement anerkannt und gleichzeitig eine zukünftige Weiterführung gefördert wird. (...)

[Medizin Aspekte: DGP schreibt Anerkennungs- und Förderpreis „Ambulante Palliativversorgung“ 2017 aus](#)

---

**Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 11.1.2017**

**Mehr Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen**

Die Begegnungen mit schwerst-kranken Menschen und ihren Angehörigen ist nicht immer leicht. Wie soll man sich verhalten? Was kann man sagen? Was ist vermeintlich richtig oder falsch? (...)

[Westdeutsche Allgemeine Zeitung: Mehr Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen](#)